

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wieder einmal liegt ein Vereinsjahr hinter uns, wieder einmal heißt es Bilanz ziehen. Noch immer arbeitet unser Verein völlig auf ehrenamtlicher Basis. Alles was wir machen und tun ist reine Freiwilligkeit und Spaß an der Sache. Viele Stunden des Engagement sind wieder in die Vereinsarbeit geflossen und dafür möchte ich mich auch im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern und auch bei ihren Familienangehörigen bedanken.

Der Vorstand ist im letzten Jahr immer regelmäßig zusammen getreten. Durch den Austritt aus dem Vorstand von Herrn Frambach im April, war die Neubesetzung der stellv. Vorsitzenden nötig. Da eine Zuwahl aus dem Mitgliedern, nach Satzung nicht möglich ist, haben wir die Funktion innerhalb des Vorstandes kommissarisch besetzt. Frau Melzer war bereit die Funktion bis zur Neuwahl erst mal kommissarisch zu übernehmen. Seit dieser Zeit macht sie Schriftführer und Stellvertreter.

Der Vorstand trifft sich im Winter immer im Schulmuseum und im Sommer immer im „Alten Krug“. Dabei besprachen wir alles was den Verein berührt, welche Veranstaltungen wir machen, welche Anschaffungen, welche Ausstellungen, welche Anträge wir stellen und vieles mehr. Unser Verein hat nun eine Größe erreicht, die eine Abwicklung über den „Küchentisch“ kaum noch zulässt. Gesetze, Verordnungen und Vorschriften aller Art müssen beachtet und eingehalten werden. Wie überall gab es auch bei uns verschiedene Meinungen die man durch Mehrheitsbeschluss akzeptieren musste.

Ich möchte nun zu einigen Höhepunkten direkt kommen. Intensivere Informationen erhalten Sie dann von den Museumsleitern.

- Begonnen hatten wir das Jahr 2009 mit der 3-teiligen Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule und dem Referent Herrn Silvio Fischer Leiter des Museums „Des Teltow“:
 - a. Was ist der Teltow
 - b. Von der Pickelhaube zur Pilotka
 - c. Von Flandern zum Fläming
- Am 9.5.09 hatten wir dann die Mitgliederversammlung
- Die Vogelstimmenwanderung war am 2. Mai 09 mit dem Treffpunkt Eis-Polley In Zesch am See. Diese Wanderung wurde von den Zeschern unterstützt und zum Schluss gab es ein ganz tolles Frühstück zu genießen. Alle Besucher waren über die Natur und die Tierwelt entzückt. Auch wir Ansässigen kennen noch lange nicht alle Geheimnisse unserer Region.
- Zu Himmelfahrt am 21. Mai hatten wir in 2009 wieder geöffnet. Am Nachmittag spielten die Schülerinnen vom der Musikschule „Regenbogen“ e.V. aus Blankenfelde
- Unser Vereinsausflug war im Juli. Der bestellte Bus führte uns nach Fürstlich-Drehna. Dieser Ort zeigte uns doch, was der Mensch so alles macht. Von einem Wasserschloß, einer Hofbrauerei, einem riesigen Naturpark mit altem besonderen Baumbestand, alles zu DDR-Zeiten fasst der Braunkohle zum Opfer gefallen und dann der Rückbau der Braunkohlegebiete heute zu einer Seenlandschaft und Erholungsgebiet erster Güte
- Die Teilnahme am Kirchplatzfest und am Markt im Advent, wo die kleine Eisenbahn, die über den ganzen Tag ihre Runden drehte die Kinder wieder zu langem Verweilen entzückte. Leider war das Wetter in diesem Jahr nicht ganz so schön und irgendwie waren auch nicht ganz so viele Besucher da wie sonst

- Unser Tag des Offenen Denkmal gestalteten auch die Schülerinnen der Musikschule „Regenbogen“ e.V. aus Blankenfelde
- Im Schulmuseum gab es auch 3 Ausstellungen worüber Frau Haase dann berichten wird
- Im „Alten Krug“ gab es 3 Ausstellungen:
 - a. bis März noch „Unser altes Zossen“ gestaltet aus dem Fundus von Herrn Frambach
 - b. danach die Bilderausstellung „Zossen und ringsrum“ von Frau Schlaffke und Herrn Saupe
 - c. ab September die Sonderausstellung „Räume kulinarischer Genüsse“
- Unser Adventsabend wurde von den Mitgliedern auch wieder gut angenommen und der Beginn am Nachmittag wurde positiv bewertet
- Der Jahreskalender beschäftigte sich auch mit der Gastronomie aus alten Zeiten und alle Kalender konnten verkauft werden. Es ist uns gelungen weitere Dauerbesteller zu gewinnen
- Vom Neujahrskonzert denke ich brauche ich nicht reden, das tut uns gut

Die Denkmalsbehörde beim Landkreis und die Stadt hatten nun zugestimmt vor den Toiletten die Kopfsteinpflasterung realisieren zu lassen. Ich denke die Sache ist prima geworden und man kann sich kaum noch erinnern, das man vorher über die Eisenbahnschwellen steigen musste. Die Kosten hierfür übernahm der Verein.

Durch Vereinsmitglieder wurde der Zaun zum Nebengrundstück wieder repariert und auch öfter der Rasen gemäht und die Blumenkästen versorgt.

Wir haben Sie ja alle informiert, dass es im Sommer zu einem Eklat innerhalb des Vorstandes gekommen ist. Die größte Auswirkung war, das wir innerhalb von 2 Wochen 80% aller Ausstellungsgüter und Mobiliar verloren haben. Hierüber möchte ich dann in einem weiteren Tagesordnungspunkt berichten.

Weiterhin gibt es zu berichten, das wir diverse Unterlagen wie alte Urkunden und Postkarten erworben haben. Wir haben einige Museumsgegenstände noch erworben wie 4 alte Stühle und danach sind uns 3 Küchen- und 4 Bauernstühle, 1 Schrank, 1 Tisch, 1 alte Uhr und div. Kleinigkeiten geschenkt worden. Da auch alle Besucherstühle entfernt wurden, mussten wir kurzfristig 40 neue Stühle erwerben. Danach bekamen wir von der Gaststätte Leon aus Nächst Neuendorf 22 alte Gaststättenstühle geschenkt, die sonst auf dem Müll gelandet wären.

Das Buch „Unser Zossen“ hat sich in 2009 zum Verkaufrenner entwickelt. Wir konnten es nicht nur über den Buchhandel in Zossen absetzen, sondern auch an Buchhandlungen überregional und an div. Privatpersonen. Bis auf einen kleinen Rest von rund 200 Stück sind alle Exemplare verkauft. Unser Klaus Voekler arbeitet an einem weiteren Band, der aber nicht vor 2012 fertig sein wird..

Es ist uns auch wieder geglückt für den Verein finanzielle Unterstützung zu erhalten:

1. vom Ortsbeirat Zossen aus dem Fonds Förderung der Vereine
2. von der Jagdgenossenschaft
3. von der VR-Bank aus der PS Lotterie
4. 2 Bußgelder die durch das Kreisgericht Zossen angeordnet wurden

Den Museumsdienst mussten wir kurzfristig auf breitere Beine stellen. Hier übernahmen Frau Melzer, Herr Neumann und Herr Andrae die Öffnungszeiten.

Die Mitglieder:

1. 1 neues Mitglieder
2. 5 ausgetretene Mitglieder

3. 1 verstorbenes Mitglied

Sie sehen, liebe Vereinsmitglieder, es war ein sehr turbulentes Jahr . Aber in jedem Verein gibt es sicher mal solche Jahre die besonders geprägt sind.

Aber nicht nur der Vorstand hat viel geleistet, auch Sie die Mitglieder. Es wurde Kuchen backen, abgewaschen, Stühle gestapelt und Sie haben unsere angebotenen Veranstaltungen rege besucht und noch viele andere Gäste mitgebracht. Wenn wir das für 2010 auch so hinbekommen, dann herzlichen Dank.